

Die einzige tägliche deutsche Zeitung in Michigan, welche die Depeschen der A. S. Presse bringt.

Detroit Abend-Post.

Das Wetter:
Für Detroit und Umgegend: Heute nacht und morgen schön, kälter morgen, mäßiger Südwind.

Eigentümer und Herausgeber: August Warshawski.

Jedem das Seine.

Office: Abendpost-Gebäude.

48. Jahrgang.

Detroit, Mittwoch, den 4. Oktober 1916.

Nummer 18123.

Rumänen in heftiger Flucht aus Bulgarien zurückgeschlagen.

Dampfer des Britischen Roten Kreuzes bei Dover gesprengt.

Bulgaren vernichten in Dobrujscha feindliche Batterien.

Berlin, über Saville, 4. Okt. (A. P.) Die Rumänen in heftiger Flucht aus Bulgarien zurückgeschlagen. Die Rumänen wurden von drei Seiten mit vollständiger Anfröhlung durch die deutschen und bulgarischen Truppen bedrückt und zogen sich gleich ihren Verbündeten, den Rumänen, hastig zurück.

Der vorerwähnte Lebertrag wurde durch die Rumänen bei Kijowa bewerkstelligt. Zugewinnen hatten aber die Deutschen und Bulgaren sich an beiden Flanken und der Front genähert.

An den Fluss festgenagelt sahen sich die Rumänen einer Wiederholung des Unglücks von Turtucaia gegenüber, wo 23,000 Mann ihrer Truppen in eine Falle gerieten und tausende ertranken, die versuchten, die Donau schwimmend zu kreuzen.

Die deutsch-bulgarische Einkreisungsbewegung hat auf diese Weise die erste Invasion in Bulgarien zu einem Ende gebracht, die weit und breit in der Presse der Alliierten angekündigt worden war und schon zum Beginn durch ein geschicktes Manöver der Truppen Maklens miteingewirkt worden ist.

Berlin, 4. Oktober. Ueber London. Die Admiralität veröffentlichte heute die folgende Erklärung: „Am nachmittags des ersten Oktobers verlor das britische Marinegeschwader die Station in Seebrügge in Belgien ein feindliches Flugergeschwader. Im Verlauf des Kampfes, der sich entzweit hatte, wurde ein feindlicher Flugzeug herabgeschossen. Unsere Maschinen setzten unversehrt zurück.“

Berlin, drahtlos über Saville, 4. Okt. 35 Schiffe aus Ländern, die mit Deutschland im Krieg liegen, und die insgesamt 14,000 Tonnen halten, sind durch deutsche Tauchboote in der Nordsee und dem englischen Kanal zwischen dem 20. und 29. September versenkt worden, wie der Heberer - Dienst mitteilt. Diese Fahrzeuge treten zu den drei britischen Fischerdampfern und vier belgischen Lichtschiffen, deren Verbleib bereits früher gemeldet wurde, 27 aus den 34 Fahrzeugen waren Fischerdampfer. 31 Gefangene wurden von den Tauchbooten eingebracht.

Sofia meldet amtlich. Sofia, über London, 4. Okt. (A. P.) Der folgende amtliche Bericht wurde hier veröffentlicht: „Mazedonische Front: Ostlich und westlich von Florina herrschte lebhafteste Tätigkeit der Artillerie, während Infanteriekämpfe nicht stattfanden. Im Woglenica-Tale kämpften Artillerie, Infanterie und Wolkungsgewehre. An beiden Seiten des Bardar herrschte mit geringfügiger Artillerietätigkeit, die aber heftiger wurde südlich dem Doiran-See. Am Fuße des Pelaschis-Berges war alles ruhig. An der Struma-Front kämpfte die Artillerie auf beiden Seiten mit großer Hartnäckigkeit.“

London, 4. Okt. (A. P.) Nach drei Tagen unaufhörlicher und wüthender Kämpfe sollen die Russen beträchtliche Vorteile bei dem Andrang gegen Lenbeep errungen haben. Es heißt, daß sie die wichtige Bahnstation Wrengam bedrohen, die 50 Meilen südlich von Lemberg liegt. Reuter meldet aus Petrograd, die Russen hätten sich unter Deckung ihres Artilleriefeuers einen Uebergang über die Kotsa-Riva bei Erzejan gebahnt und vertrieben jetzt die Verbündeten von den nahen Höhen. Die russische Artillerie drang darauf vor und begann ein Bombardement der feindlichen Lager, der militärischen Niederlassungen, sowie des Ortes selbst.

Kalis von Deutsch-Samoa verbannt. Pago Pago, Samoa, 18. Sept. (Durch die Post.) Der Dampfer Chang Sa, der von Apia am 9. September verließ, nahm den ersten Transport chinesischer Arbeiter aus dem westlichen Samoa mit, das sich früher in deutschen Besitz befunden hatte. Dies geschah auf Befehl der britischen Regierung. Auf dem genannten Dampfer wurden 21 Russen entfernt, und weitere Sendungen sollen folgen, die sämtlich nach chinesischen Sätzen bestimmt sind.

Die neue deutsche Kriegausleihe. Berlin, über London, 4. Okt. (A. P.) Nichtamtliche Ausweise über die Zeichnungen auf die fünfte deutsche Kriegausleihe weisen darauf hin, daß ihr Gesamtbetrag den der vorigen Anleihe übersteigt. Ein Bankier, dessen Berechnungen sich bisher in jedem Falle als untrüglich herausgestellt haben, erklärt, daß die Zeichnungen in diesem Zeitpunkt der gegebenen Zeit, diejenigen der vorhergehenden in früheren Fällen bedeutend übersteigen. Eine vor einigen Tagen angefertigte Unterladung der Reichsbank zeigte, daß die Zeichnungen, deren Frist am 5. Oktober abläuft, bereits den Betrag von neun Milliarden Mark aufwies.

Alleerdings ist ein Abfall der kleinen Beträge zu bemerken, der jedoch durch die größeren Zeichnungen mehr als aufgehoben wird. Es gibt gewisse Klassen, gegen welche arbeitende Beamte, die in keiner Weise an den materiellen Vorteilen des Krieges teilgenommen haben, und die darum jetzt noch weniger Kriegausleihe erwerben können, als bei den früheren Gelegenheiten. Eine scharf einschneidende Zeichnungsbewegung hat dem Erfolge der Anleihe entzogen. Der Gesamtbetrag der im Frühjahr angelegten vierten Anleihe wird von dem Uebersees-Dienst mit 10,712,000,000 Mark angegeben.

Minister für Venizelos. Athen, 3. Okt. Ueber London. (A. P.) Die Resignation aller Kabinettsmitglieder mit Ausnahme des Premierministers Kalogeropoulos und des Außenministers Carpanos, befindet sich jetzt in den Händen des Königs. Das neue Kabinett wird voraussichtlich derart zusammengestellt werden, daß einige Anhänger von Venizelos Parteiführer erhalten, was dem Kabinett einen nationalen Charakter verleihen würde. In die Königstreuen Zeitungen erging bereits der Befehl, die Angriffe auf Venizelos einzustellen, weil das Zusammenwirken seiner Anhänger mit der Königs-Partei notwendig ist.

Angeblide Erfolge der Russen bei Lemberg. London, 4. Okt. (A. P.) Nach drei Tagen unaufhörlicher und wüthender Kämpfe sollen die Russen beträchtliche Vorteile bei dem Andrang gegen Lenbeep errungen haben. Es heißt, daß sie die wichtige Bahnstation Wrengam bedrohen, die 50 Meilen südlich von Lemberg liegt. Reuter meldet aus Petrograd, die Russen hätten sich unter Deckung ihres Artilleriefeuers einen Uebergang über die Kotsa-Riva bei Erzejan gebahnt und vertrieben jetzt die Verbündeten von den nahen Höhen. Die russische Artillerie drang darauf vor und begann ein Bombardement der feindlichen Lager, der militärischen Niederlassungen, sowie des Ortes selbst.

London, 4. Okt. (A. P.) Die 38 Jahre alte Frau Mabel Reed, die als Kurzhandhändlerin hier und in Zionia, Mich., beschäftigt war, hat sich gestern bei dem Raleigh Hotel erschossen. Die Polizei erklärt, sie sei infolge von Geldangelegenheiten unzurechnungsfähig gewesen. In ihrem Zimmer fand sich ein Jettel mit der Aufschrift: „Ich forgiere lediglich einen Jertum Gottes.“

Fran Reed von Zionia, Mich., erschießt sich in Chicago. Chicago, 4. Okt. (A. P.) Die 38 Jahre alte Frau Mabel Reed, die als Kurzhandhändlerin hier und in Zionia, Mich., beschäftigt war, hat sich gestern bei dem Raleigh Hotel erschossen. Die Polizei erklärt, sie sei infolge von Geldangelegenheiten unzurechnungsfähig gewesen. In ihrem Zimmer fand sich ein Jettel mit der Aufschrift: „Ich forgiere lediglich einen Jertum Gottes.“

Verminierter Luftschiffer gefunden. Boston, 4. Okt. (A. P.) Lawrence P. Sperry von New York, der in einem Hydroplan am Montag vom hiesigen Schiffsbauwerk aufstieg um einen Flug nach Marblehead zu unternehmen, wurde gestern von einem Dampfer bei Rantucket angetroffen. Inzwischen war auch der Torpedoböjger Warrington ausgeschickt worden, um nach dem verloren geglaubten Flieger zu suchen. Dieser hatte während der Nacht im Wasser nicht viel zu leiden gehabt. Er war unbeschadet geblieben.

Selbstmord in unzurechnungsfähigem Zustande. Fran Reed von Zionia, Mich., erschießt sich in Chicago. Chicago, 4. Okt. (A. P.) Die 38 Jahre alte Frau Mabel Reed, die als Kurzhandhändlerin hier und in Zionia, Mich., beschäftigt war, hat sich gestern bei dem Raleigh Hotel erschossen. Die Polizei erklärt, sie sei infolge von Geldangelegenheiten unzurechnungsfähig gewesen. In ihrem Zimmer fand sich ein Jettel mit der Aufschrift: „Ich forgiere lediglich einen Jertum Gottes.“

Mäusertrio in Ost. Bay City, Mich., 4. Okt. Jul. Jones, 26 Jahre alt, aus Detroit, wurde hier verhaftet und beschuldigt, an dem Ueberfall in den Laden der Gebrüder Schweinsberg in Kalamazoo beteiligt gewesen zu sein. Drei Männer waren in den Laden getreten und hielten Max Schweinsberg durch Vorhalten eines Revolvers in Schach. Sie nahmen den Betrag von \$10 an sich, wobei sie in ihrer Eile Geld und andere wertvolle Gegenstände überließen. Die Nachricht kam von Detroit, daß die beiden anderen inhaftigen festgenommen worden wären.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Opposition gegen den Kanzler im Wachsen.

Seine Rücktritt offen von Reichstagsmitgliedern verlangt.

Viele angebliche politische Fehler werden ihm vorgehalten. Sächsische Sozialisten klagen über Bruch des politischen Waffenstillstandes. Konferenzen mit Führern des Parlaments hinter verschlossenen Türen gehen an.

Berlin, über London, 4. Okt. (A. P.) Der Feldzug gegen den Reichskanzler nimmt täglich greifbare Gestalt an. Die jüngste Entwicklung bildet ein Kundschreiben, das seinen Rücktritt verlangt und das von einer eifrigen Gruppe seiner Gegner ausgestellt wurde, zu der solche gehören, die aus ihrer Opposition nicht den geringsten Becht machen.

Die Anklagen, die gegen den Kanzler erhoben werden, beziehen sich auf fast alle Punkte in seiner Jahresraume auswärtigen Politik vor und während des Krieges. Besonders wird er angegriffen, weil er den Versuch machte, um ein Abkommen mit England zu treffen, dann wird ihm seine Haltung gegenüber der Neutralität Belgiens zum Vorwurf gemacht, und natürlich auch seine Politik in der Frage des Tauchbootskrieges.

Der einzige Name von internationaler Bedeutung auf dem Zirkular ist der von Ernst Kaedel, und der Inhalt des Kundschreibens wird mehr als teilnahmsvoll denn als aggressiv oder feindsüchtig angesehen.

Sächsischen Sozialisten unzufrieden. Ein Faktor, der die politische Lage zu stören geeignet sein mag, ist der Bruch des Waffenstillstandes, der mit den Sozialisten bei Beginn des Krieges geschlossen worden war. Besonders unzufrieden sind die sächsischen Sozialisten. Ihre Fraktion hat beschlossen, einen Kandidaten für den durch den Tod des Konservativen Ernst Giese erledigten Sitz im Reichstag aufzustellen. Dieser Beschluß verlegt das allgemeine Abkommen zwischen den Parteien, nach dem alle erledigten Sitze der Partei überlassen bleiben sollen, die sie vor dem Beginn des Krieges innehatte.

Geheime Verhandlungen dauern an. Inzwischen verhandelt der Kanzler mit den Führern der Parteien ruhig hinter verschlossenen Türen weiter. Die Erörterungen sind noch vertraulicher Art, als früher. Allerdings werden nicht mehr alle Mitglieder des Ausschusses für Mittel und Wege als Zuhörer zugelassen, aber ein ausgewählter Ausschuss von Mitgliedern aller Parteien, der sich zum Teilnehmen verpflichtet hat, darf teilnehmen. Daher kommt es auch, daß die Verhandlungen jetzt auf der Basis der Vermutung und nicht mehr auf der der Leidenschaft geführt werden. Es wird angenommen, daß man zu einem Einvernehmen gelangen und daß sich die Erörterung heftiger Angelegenheiten vor dem Reichstage werden erledigen lassen. Die Freunde des Kanzlers sind überzeugt, daß er die Lage in der Hand hat.

Verminderter Luftschiffer gefunden. Boston, 4. Okt. (A. P.) Lawrence P. Sperry von New York, der in einem Hydroplan am Montag vom hiesigen Schiffsbauwerk aufstieg um einen Flug nach Marblehead zu unternehmen, wurde gestern von einem Dampfer bei Rantucket angetroffen. Inzwischen war auch der Torpedoböjger Warrington ausgeschickt worden, um nach dem verloren geglaubten Flieger zu suchen. Dieser hatte während der Nacht im Wasser nicht viel zu leiden gehabt. Er war unbeschadet geblieben.

Selbstmord in unzurechnungsfähigem Zustande. Fran Reed von Zionia, Mich., erschießt sich in Chicago. Chicago, 4. Okt. (A. P.) Die 38 Jahre alte Frau Mabel Reed, die als Kurzhandhändlerin hier und in Zionia, Mich., beschäftigt war, hat sich gestern bei dem Raleigh Hotel erschossen. Die Polizei erklärt, sie sei infolge von Geldangelegenheiten unzurechnungsfähig gewesen. In ihrem Zimmer fand sich ein Jettel mit der Aufschrift: „Ich forgiere lediglich einen Jertum Gottes.“

Mäusertrio in Ost. Bay City, Mich., 4. Okt. Jul. Jones, 26 Jahre alt, aus Detroit, wurde hier verhaftet und beschuldigt, an dem Ueberfall in den Laden der Gebrüder Schweinsberg in Kalamazoo beteiligt gewesen zu sein. Drei Männer waren in den Laden getreten und hielten Max Schweinsberg durch Vorhalten eines Revolvers in Schach. Sie nahmen den Betrag von \$10 an sich, wobei sie in ihrer Eile Geld und andere wertvolle Gegenstände überließen. Die Nachricht kam von Detroit, daß die beiden anderen inhaftigen festgenommen worden wären.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Bericht über Lebensmittel-Teuerung.

Preise in acht Jahren nicht so hoch gewesen.

Dürftige Ernte von Sachverständigen als Grund für Teuerung bezeichnet. Der neue Kanzler für die amerikanische Postkast in Petrograd. Millionenfond zur Hilfe für die notleidenden Armenier geplant.

Washington, 4. Okt. (A. P.) Die bemerkenswerte Erhöhung der Preise für Lebensmittel zeigt sich in der seit dem 1. Oktober berichteten steigenden Tendenz, über die Berichte bei dem hiesigen Bundes-Aerbaudamt einlaufen.

Mehl kostet mehr als zu Zeiten des Bürgerkrieges, und dafür ist die dürftige Weizenernte verantwortlich, während Kartoffeln aus dem gleichen Grunde erheblich gestiegen sind. Die Fleischpreise gehen fortgesetzt an und sind gegenüber dem Vorjahr um mindestens 21 Prozent gestiegen. Butter, Eier und Käse notieren gleichfalls höhere Preise gegenüber dem Vorjahre, während Bohnen wegen des Ernteaussfalls um 70 Prozent gestiegen sind. Zwiebeln sind um 50, Kohl um 40 Prozent höher.

Farmer erhält höhere Preise. Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Die Preise, die dem Farmer gezahlt werden, sind seit August um 9.3 Prozent gestiegen, während in den acht letzten Jahren sich in diesem Monate ein Fall um 2.1 Prozent gezeigt hatte. Der September begann in diesem Jahre mit einer Steigerung der Preise um 21.9 Prozent.

Kein Wort über Prohibition.

Demokratische Staatskonvention schweigt sich aus darüber.

Verhandlungen nahmen sehr harmlosen Verlauf. Die Wilson-Administration ohne Rückhalt indosiert. Ganz besonders seine Neutralitätsbestrebungen gerühmt.

St. Clements, Mich., 4. Okt. Die demokratische Staatskonvention hat gestern nachmittag ihre Arbeit vollendet, ohne sich für oder gegen die Prohibition auszusprechen. Auch Gouverneurs-Kandidat Sweet erwähnte die „trockene“ Frage nicht in seiner Ansprache, aber wird, wie vorher geplant war, sich während der Kampagne zugunsten der Prohibition erklären, ohne jedoch die Partei zu verpflichten. Die Konvention nominierte die folgenden Kandidaten:

Staatssekretär — Frank A. Hamburger, Detroit.
Staatsstaatsminister — Peter A. Nelson, Escanaba.
Staatsauditeur — A. F. Frederic, Traverse City.
Staatsanwalt — George J. Burke, Ann Arbor.
Oberichter — Rollin S. Person, Lansing.

Die Nominierungen gingen glatt von statten, wie überhaupt die ganze Konvention einen harmonischen Verlauf nahm. Die Hauptredner waren Senator John Sharp Williams von Mississippi und Gouverneur Ferris. Ersterer kritisierte in scharfer Weise den „General von Armageddon“, Col. Roosevelt und den republikanischen Präsidentschaftskandidat Hughes, während Gouverneur Ferris einen glänzenden Sieg zwecks Prohibition, vorausgesetzt, daß die Demokraten vereint für seine Erwählung einstehen werden.

Die Plattform. In den von der Konvention adoptierten Beschlüssen wird vor allem die Wilson-Administration „ohne Rückhalt“ endosiert. Der Präsident habe verhindert, daß das Land in einen Krieg verwickelt wurde, und zwar ohne daß die hehren Motive der Nation von einer kriegsführenden Welt angegriffen werden.“ Die Republikaner werden aufgefordert, vor der Wahl auch nur einen einzigen Fall zu nennen, in welchem die Demokratie die von ihr gemachten Versprechen nicht gehalten habe, oder welche von der Demokratie adoptierte Gesetzegebung sie widerrufen werden.

Den Eingewanderten wird König um den Mund geschmiert mit der Erklärung, daß tausende unter diesen Anhängern der demokratischen Partei seien und folglich als Amerikaner jetzt den Präsidenten unterstützen, weil er strikte Neutralität unserer Nation aufrechterhalten habe (?) Die Leute, welche gegen die Eingewanderten hof predigen, seien Feinde des Landes.

Die Administration des Gouverneurs Ferris wird gerühmt, ebenso die Antihandlungen der demokratischen Kongressmitglieder Doremus und Peates.

Angst vor einem Einstall Villas. Grenzstädte fürchten, er werde seine Drohung zur Tat machen.

El Paso, 4. Okt. (A. P.) Heute ist San Francisco Tag und viele Mexikaner in Juárez sowohl wie auch hier glauben, daß Francisco Villa seine angebliche Drohung, er werde Parral, Chihuahua-City und Juárez nehmen, zur Ausführung bringen wird.

Offiziere in Juárez legen der Angelegenheit keine große Bedeutung bei, haben auch keine besonderen Vorsichtsmaßregeln ergriffen, da sie erklären, daß sich Anhänger des Kandidaten in der Grenzzone nicht befinden.

Unvorsichtigkeit bringt Tod. Battle Creek, Mich., 4. Okt. Augustus M. Brauer wurde heute morgen auf der Stelle getötet, als er seinen Kopf zum Heften einer Interurban Car hinausstreckte und von einer entgegengesetzter Richtung fahrenden Car getroffen wurde. Brauer war in Fortville zu Hause. Frau John Converse wurde von Glassplittern verletzt und mußte in einem Hospital untergebracht werden.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Liebesfest der Republikaner.

Taft und Roosevelt sollen Frieden geschlossen haben.

Wie freundschaftlich sie verkehrten, weiß niemand. Auch nicht, was sie miteinander gerechnet haben. Noch verschiedene andere „Freunde“ begrüßten Taft.

New York, 4. Okt. William S. Taft und Theodore Roosevelt haben gestern Abend einander die Hände geschüttelt und miteinander gesprochen und die Atmospäre in der Umgebung des republikanischen Hauptquartiers strahlte heute noch Harmonie aus. Das Zusammentreffen fand im Union League Club statt; beide begrüßten einander mit dem üblichen: „Wie gehts?“ und weder der eine noch der andere antwortete. Taft streckte die Hand aus zum Gruß. Roosevelt ergriff sie ungeschert wie man einen Bienenwiesel packt und ließ sie wieder los. Dann stellten sich die beiden Ex-Präsidenten, zwischen denen Chances W. Devoe stand, auf und ließen sich von den vorbeifließenden Bewunderern die Hände schütteln.

Noch weiß man nicht mit Sicherheit, wer es eigentlich war, der die beiden Herren zusammenbrachte. Taft trat zuerst ein, und als später Roosevelt ankam, nahm ihn jemand — es soll Gouverneur Whitman gewesen sein — unter den Arm, steuerte mit ihm direkt auf Taft los und stellte die beiden Herren einander vor. Da Präsident Taft nicht zugucken waren, weiß man auch nicht mit Bestimmtheit, wie freundschaftlich die Begrüßung war. Während einzelne Anwesende behaupten, daß beide einander sehr herzlich begrüßt hätten, sagen andere, daß keiner von beiden auch nur lächelte, während noch andere erklären, daß es ja unter den Umständen gar nicht möglich gewesen wäre, das Gesicht zu einem Lächeln zu verzerren.

Es gab außerdem noch andere interessante Episoden. Im Aufzug z. B. stieß Roosevelt auf W. Murray Crane, der ihm nicht sehr gewogen sein soll; die beiden sollen miteinander gesprochen haben, aber so leise, daß kein Mensch etwas davon verstand, doch soll Roosevelt die Zähne gezeigt haben. Dann begegnete er Elihu Root, der in 1912 in Chicago „Tafts Mann“ war; sie begrüßten einander, lächelten und die Augenengen klafften weitaus. Eine andere Begrüßung, die großes Interesse erweckte, war die zwischen Vöffe Penrose und Roosevelt; letzterer soll wirklich gelächelt haben. Auch William Barnes war da, sagte aber, daß der Andrang so groß gewesen sei, daß er nicht an Roosevelt habe heran kommen können. Ob dieser gelächelt hätte, wenn Barnes herangekommen wäre, darüber will Niemand urteilen.

Zwei Tote bei Einsturz einer Brücke.

Zusammenstoß dicht befehter Straßenbahnen für Unfall verantwortlich.

Cleveland, O., 4. Okt. (A. P.) Zwei Personen wurden getötet und etwa 30 verletzt, als gestern nachmittags bei der nördlichen Bogen der Brücke an der West Dritten Straße nach dem Zusammenstoß zweier dicht befehter Straßenbahnen einstürzte. Beide Wagen fielen aus einer Höhe von 25 Fuß auf die Geleise der Baltimore & Ohio Bahn, die dort am Kluisufer entlang läuft.

Der eine der Wagen überstürzte sich während des Falles und wurde in Splitter veranbelt, der andere fiel sich aufrecht, wurde aber durch fallende Balken und Pfeiler zertrümmert. Die Toten sind Frau Clara Tille und der Motorführer Otto Borchert. Eine starke Wöschung führt zu der Brücke vor der die Geleise eine scharfe Biegung machen. Beim Hinabfahren dieses Signals verlor der Motorführer des nach Süden fahrenden Wagens die Kontrolle. Die Kollision mit einem Abfuhrwagen morgen auf der Stelle getötet, als er seinen Kopf zum Heften einer Interurban Car hinausstreckte und von einer entgegengesetzter Richtung fahrenden Car getroffen wurde. Brauer war in Fortville zu Hause. Frau John Converse wurde von Glassplittern verletzt und mußte in einem Hospital untergebracht werden.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.

Die zwei großen Dampfer. City of Detroit III. und City of Cleveland III. der D. & C. Linie unterhalten täglich Verkehre zwischen Detroit und Buffalo, abfahrend 5 Uhr nachm., Central Standardzeit. Bemerken Sie „den Wasserweg“ auf jeder Reise nach dem Osten.—Anz.